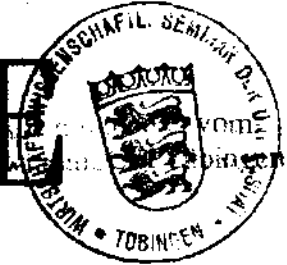


8.6.1952 2000 1/2

STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. V/30/57

Erschienen am 1. April 1955

Signatur
ZS 1
3 F 6c

Der Interzonenhandel
mit dem Währungsgebiet der DM-Ost
im Jahre 1954

(4583) J

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Nachstehender Bericht ist auch in "Wirtschaft und Statistik" (7. Jahrgang N.F., Heft 3, März 1955, W. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart-0) veröffentlicht. Zahlreiche ergänzende Tabellen für das Jahr 1954 enthalten die Statistischen Berichte V/30/53 und 54.

Die statistische Erfassung

Der Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost wird auf Grund der für den Interzonenhandel vorgeschriebenen Warenbegleitscheine und Bezugsgenehmigungen statistisch erfasst, und zwar einschliesslich des Postverkehrs mit Handelsware. Ausserdem werden der Austausch von Strom und die Lieferungen von Gas nach Meldungen der zuständigen Stellen ausgewiesen. Unberücksichtigt bleiben jedoch Sendungen im Reparaturverkehr, Umzugsgut, Geschenke, gebrauchtes Verpackungsmaterial und sonstige Sendungen, bei denen keine Wertangaben auf den Erfassungspapieren vorgesehen sind. Der Lohnveredelungsverkehr ist in die nachstehenden Zahlen nicht aufgenommen, da die Wertangaben auf den Warenbegleitscheinen nicht einheitlich sind, sondern teils die Veredelungskosten, teils den vollen Warenwert bezeichnen. Interzonenhandelsgeschäfte auf Rechnung von Devisenausländern sowie der Durchgangsverkehr zwischen dem Ausland und dem Währungsgebiet der DM-Ost sind in dieser Statistik nicht enthalten¹⁾.

Die Umsatzentwicklung

Der Interzonenhandel ist - im Gegensatz zu dem ebenfalls über die Zonen-grenze stattfindenden Warenverkehr mit West-Berlin²⁾ - kein freier Handel. Seine Entwicklung ist vielmehr von den zwischen den beiden Währungsgebieten getroffenen Handelsabkommen abhängig, in welchen jeweils die Wertgrenzen für die zu liefernden Warenarten und die Verrechnungsweise festgelegt sind. Diese Abkommen - zur Zeit bildet das "Berliner Abkommen" vom 20. September 1951 die Grundlage - umfassen auch den Interzonenhandel West-Berlins³⁾, der in die statistischen Nachweisungen einbezogen wird. Da das Ber-

1) Die Ergebnisse des Interzonenhandels werden veröffentlicht in den "Statistischen Berichten", Arb.-Nr. V/30; ferner in gekürzter Form in Tabellen-teil von "Wirtschaft und Statistik" und im "Statistischen Wochendienst". - Über die Entwicklung des Interzonenhandels bis 1953 wurde in "Wirtschaft und Statistik", 2. Jg. N.F., Heft 2, Mai 1950, 3. Jg. N.F., Heft 9, September 1951, 5. Jg. N.F., Heft 3, März 1953 und 6. Jg. N.F., Heft 5, Mai 1954 berichtet. - 2) Die Ergebnisse des Warenverkehrs zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin werden in den "Statistischen Berichten", Arb.-Nr. V/31, veröffentlicht; vgl. auch "Wirtschaft und Statistik", 7. Jg. N.F., Heft 2, Februar 1955, S. 88. - 3) Der Anteil West-Berlins an diesem Warenverkehr wird auf Grund der Nachweisungen des Statistischen Landesamtes Berlin dargestellt.

liner Abkommen erst nach Vereinbarung der Warenlisten vom 5. Mai und 1. August 1952 stärker zur Auswirkung kam, wurde nach dem Tiefstand der Bezüge und Lieferungen im 1. Vierteljahr 1952 von zusammen 12 Mill. Verrechnungseinheiten durch starke Zunahme im 2. Halbjahr für 1952 noch ein Vierteljahresdurchschnitt der Bezüge in Höhe von 32 Mill. VE und der Lieferungen in Höhe von 41 Mill. VE erreicht⁴⁾.

Die Vereinbarungen über die Warenlisten für 1953 und für 1954 kamen bereits im Februar bzw. Dezember 1953 zustande. Infolgedessen war die Umsatzentwicklung in den beiden letzten Jahren stetiger als in den vergangenen Jahren, wenn auch die vereinbarten Beträge - die Warenliste 1954 sah gegenseitige Lieferungen von je 548 Mill. VE vor - nicht erreicht wurden. Die Vierteljahresumsätze betrugen im Jahr 1953: 82, 91, 151 und 214 Mill. VE und hatten 1954 eine Höhe von 178, 206, 201 und 270 Mill. VE. Die weitere Entwicklung des Interzonenhandels wird sich nach der am 19. Januar 1955 vereinbarten Warenliste für das Jahr 1955 richten, welche beiderseitige Lieferungen von je 1 Mrd. VE in Aussicht nimmt.

Der Gesamtumsatz 1954

Die Bezüge und Lieferungen im Interzonenhandel des Bundesgebietes und West-Berlins waren im Jahr 1954 mit 427 bzw. 428 Mill. VE fast gleich hoch. Die Bezüge lagen dabei um 143 Mill. VE oder 50 vH höher als im Jahre 1953; die Lieferungen nahmen um 174 Mill. VE oder 69 vH zu. Den Hauptanteil an der Zunahme der Umsätze hatte das Bundesgebiet. Seine Bezüge erhöhten sich um 134 auf 317 Mill. VE und seine Lieferungen um 172 auf 395 Mill. VE, während die Umsätze West-Berlins sich nur geringfügig veränderten. West-Berlin bezog Waren im Werte von 110 Mill. VE (1953: 101 Mill. VE) und lieferte für 33 Mill. VE (1953: 31 Mill. VE).

Die Gliederung nach Erzeugnisgruppen

Die B e z ü g e aus dem Währungsgebiet der DM-Ost bestanden zu 27 vH des Gesamtwertes aus Braunkohlen. Diese Kohlenbezüge erhöhten sich von 72 auf 114 Mill. VE, wobei der Anteil West-Berlins mit 38 Mill. VE um 10 Mill. VE niedriger war als im Jahre 1953. Dem entsprach eine mengenmässige Zunahme der Kohlenbezüge von 2,0 auf 3,6 Mill. t. Dies waren 79 vH der erfassten Gesamttonnage der Warenbezüge. Hiervon entfielen auf West-Berlin 1,0 Mill. t Braunkohlen. Die Mineralöl- und Kohlenwertstoffbezüge nahmen um 20 auf 56 Mill. VE zu, wobei sich diese Bezüge des Bundesgebietes um 26 auf

4) Bei allen Vergleichen und Gegenüberstellungen in diesem Bericht sind eingetretene Preiserhöhungen und -senkungen nicht ausgeschaltet.

49 Mill.VE erhöhten und diejenigen West-Berlins um 6 auf 8 Mill.VE verminderten; An Maschinen wurden mit 36 Mill.VE um 10 Mill.VE mehr bezogen. Die Bezüge chemischer Erzeugnisse stiegen um 12 auf 36 Mill.VE.

Von den Verbrauchsgütern hatten die Textilien an den Gesamtbezügen einen Anteil von 16 vH. Die Textilbezüge erhöhten sich um 12 auf 70 Mill.VE. Hierbei wurden hauptsächlich Strumpfwaren (für rund 28 Mill.VE) sowie Teppiche, undichte Vorhangstoffe und Spinnstoffwaren (für insgesamt 32 Mill.VE) bezogen. Beträchtlich waren die Bezüge von Erzeugnissen der Nahrungsmittelindustrie einschliesslich pflanzlicher und tierischer Produkte; sie hatten eine Zunahme um 39 auf 54 Mill.VE zu verzeichnen. Hiervon bezog West-Berlin für 22 Mill.VE. Vorwiegend handelte es sich um Zucker mit 29 Mill.VE, wovon auf West-Berlin 10 Mill.VE entfielen, um Getreide mit 8 Mill.VE und Saatgut mit 3 Mill.VE.

Die L i e f e r u n g e n in das Währungsgebiet der DM-Ost von Erzeugnissen der eisen- und metallschaffenden sowie -verarbeitenden Industrie umfassten mit 156 Mill.VE 36,5 vH der Gesamtlieferungen. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 59 Mill.VE zu. Hiervon erhöhten sich die Eisen- und Stahllieferungen sowie die Eisen- und Metallwarenlieferungen um je 24 Mill.VE auf 74 bzw. 52 Mill.VE und die Maschinenlieferungen um 10 auf 18 Mill.VE. An den Gesamtlieferungen West-Berlins hatten die Lieferungen von Maschinen, Elektroartikeln sowie Eisen- und Metallwaren einen Anteil von 38 vH. An den Lieferungen von Druckereierzeugnissen in Höhe von 9 Mill.VE war West-Berlin mit 7 Mill.VE beteiligt.

Die Lieferungen von Nahrungs- und Genussmitteln einschliesslich pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse stiegen um 61 auf 127 Mill.VE und umfassten somit ein Viertel der Gesamtlieferungen. Hierbei wurde an Frischfischen und Fischwaren für 21 Mill.VE, an Saatgut für 8 Mill.VE sowie an Getreide und Kartoffeln für 5 Mill.VE geliefert. Die Genussmittellieferungen (vorwiegend Kaffee, Kakao, Hopfen, Tabak und Wein) hatten eine Höhe von 34 Mill.VE.

Während die Bezüge von elektrischem Strom 1954 einen Wert von 0,2 Mill.VE hatten (1953: 0,1 Mill.VE) erhöhten sich die Lieferungen von Strom und Gas, die Anfang des Jahres 1953 fast ganz eingestellt worden waren, von 7 auf 21 Mill.VE.

Die Verkehrsträger

Die Güterbeförderung erfolgte in beiden Richtungen überwiegend auf dem Schienen- und Wasserweg.

Aus dem Währungsgebiet der DM-Ost wurden

Warenmengen im Nettogewicht von insgesamt 4,5 Mill. t (1953: 2,4 Mill. t) bezogen, davon seitens des Bundesgebietes 3,1 Mill. t gegen 1,1 Mill. t im Jahre 1953.

Auf der Landstrasse wurden 1954 aus dem Währungsgebiet der DM-Ost in das Bundesgebiet Gütermengen⁵⁾ im Bruttogewicht von 53 000 t (1953: 33 000 t) befördert. Die Zahl der aus dem Währungsgebiet der DM-Ost an der Zonengrenze abgefertigten beladenen Lastkraftwagen stieg von rund 2 700 auf rund 4 500. Ihre durchschnittliche Beladung einschliesslich Anhänger betrug 11,8 t⁶⁾.

Die aus dem Bundesgebiet und West-Berlin in das Währungsgebiet der DM-Ost gelieferten Warenmengen hatten ein Nettogewicht von 718 000 t gegen 325 000 t im Jahre 1953. Davon lieferte das Bundesgebiet 707 000 t (1953: 306 000 t).

Auf den Landstrassenverkehr entfielen Güter⁵⁾ im Bruttogewicht von 24 000 t (1953: 29 000 t). In das Währungsgebiet der DM-Ost wurden an der Zonengrenze rund 2 300 beladene Lastkraftwagen abgefertigt (1953: rund 2 000). Diese Lastkraftwagen einschliesslich solcher mit Anhänger waren durchschnittlich mit 10,5 t beladen⁶⁾.

Der Anteil der Bundesländer

Der Interzonenhandel zwischen den einzelnen Bundesländern und dem Währungsgebiet der DM-Ost hatte folgenden Umfang:

Der Interzonenhandel der Bundesländer mit dem
Währungsgebiet der DM-Ost
(ohne Lohnveredelungsverkehr)

Land	Bezüge aus dem Währungsgebiet der DM-Ost				Lieferungen in das Währungsgebiet der DM-Ost			
	1953		1954		1953		1954	
	Mill.VE	vH	Mill.VE	vH	Mill.VE	vH	Mill.VE	vH
Schleswig-Holstein	2,1	1,1	2,6	0,8	5,6	2,5	10,9	2,8
Hamburg	39,7	21,7	68,0	21,5	44,3	19,9	70,0	17,7
Niedersachsen	19,2	10,5	26,0	8,2	20,7	9,3	53,8	13,6
Bremen	4,0	2,2	10,4	3,3	8,8	3,9	18,6	4,7
Nordrhein-Westfalen	64,3	35,1	132,7	41,8	98,9	44,4	172,9	43,7
Hessen	16,2	8,8	23,9	7,5	13,7	6,2	21,7	5,5
Rheinland-Pfalz	2,4	1,3	7,5	2,4	6,6	3,0	10,4	2,6
Baden-Württemberg	8,2	4,5	12,4	3,9	4,4	2,0	9,8	2,5
Bayern	27,2	14,8	33,6	10,6	19,6	8,8	27,3	6,9
Bundesgebiet	183,3	100	317,1	100	222,6	100	395,4	100

5) Einschliesslich Sendungen ohne Wertangabe. - 6) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

Die Anteile der einzelnen Bundesländer am gesamten Interzonenhandel des Bundesgebietes veränderten sich gegenüber dem Jahre 1953 im größeren Umfange nur bei den Bezügen Nordrhein-Westfalens (von 35,1 vH auf 41,8 vH) und Bayerns (von 14,8 vH auf 10,6 vH) sowie bei den Lieferungen Niedersachsens (von 9,3 vH auf 13,6 vH).

Den höchsten Anteil an den Bezügen und Lieferungen des Bundesgebietes hatten mit 133 bzw. 173 Mill.VE Nordrhein-Westfalen und mit 68 bzw. 70 Mill.VE Hamburg. An der absoluten Zunahme der Bezüge des Bundesgebietes in Höhe von 134 Mill.VE waren Nordrhein-Westfalen mit 68, Hamburg mit 28 und Hessen, Niedersachsen und Bayern mit 8 bzw. 7 bzw. 6 Mill.VE beteiligt. Von den Mehrlieferungen von 173 Mill.VE entfielen auf Nordrhein-Westfalen 74, auf Niedersachsen 33 und auf Hamburg 26 Mill.VE.

Der Interzonenhandel des Bundesgebietes und West-Berlins

mit dem Währungsgebiet der DM - Ost

(ohne Lohnveredelungsverkehr)

Erzeugnis	1953		1954		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1954 gegen- über 1953
	Mill. VE 1)	vH	Mill. VE 1)	vH	vH
<u>Bezüge aus dem Währungsgebiet der DM-Ost</u>					
Nahrungsmittelindustrie	10,8	3,8	33,3	7,8	+ 208
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse	4,6	1,6	20,5	4,8	+ 346
Bergbau	72,4	25,5	113,9	26,7	+ 57
darunter Kohlen	72,0	25,4	112,8	26,4	+ 57
Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	36,4	12,8	56,4	13,2	+ 55
Strom	0,1	0,0	0,2	0,0	+ 100
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	25,4	9,0	36,8	8,6	+ 44
darunter Maschinen	25,0	8,8	35,6	8,3	+ 42
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	5,4	1,9	4,2	1,0	- 22
darunter Elektrotechnik	1,1	0,4	1,1	0,3	- 0
Chemie	24,3	8,6	36,0	8,4	+ 48
Glas und Glaswaren	6,1	2,2	6,2	1,5	+ 2
Holzbearbeitung und -verarbeitung	16,5	5,8	16,0	3,7	- 3
Textilien, Schuh- und Lederwaren	59,1	20,8	71,1	16,6	+ 20
darunter Textilien	58,4	20,6	70,2	16,4	+ 20
Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckereierzeugnisse	12,3	4,3	16,6	3,9	+ 35
Sonstige Erzeugnisse	10,6	3,7	16,0	3,8	+ 52
Insgesamt	284,0	100	427,2	100	+ 50
<u>Lieferungen in das Währungsgebiet der DM-Ost</u>					
Nahrungsmittelindustrie	25,0	9,8	29,2	6,8	+ 17
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse	40,5	15,9	94,9	22,1	+ 134
Bergbau	4,9	1,9	16,8	3,9	+ 243
Strom und Gas	7,0	2,8	21,3	5,0	+ 204
Eisen- und metallschaffende Industrie	50,1	19,7	77,0	18,0	+ 54
Giessereiindustrie	5,1	2,0	4,7	1,1	- 8
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	41,7	16,4	74,6	17,4	+ 79
darunter: Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	28,4	11,2	51,6	12,0	+ 82
Maschinen	8,4	3,3	18,3	4,3	+ 118
Chemie	38,0	15,0	48,3	11,3	+ 27
Holzbearbeitung und -verarbeitung	3,5	1,4	7,1	1,7	+ 103
Textilien, Schuh- und Lederwaren	13,7	5,4	21,2	4,9	+ 55
Sonstige Erzeugnisse	24,6	9,7	33,4	7,8	+ 36
Insgesamt	254,1	100	428,5	100	+ 69

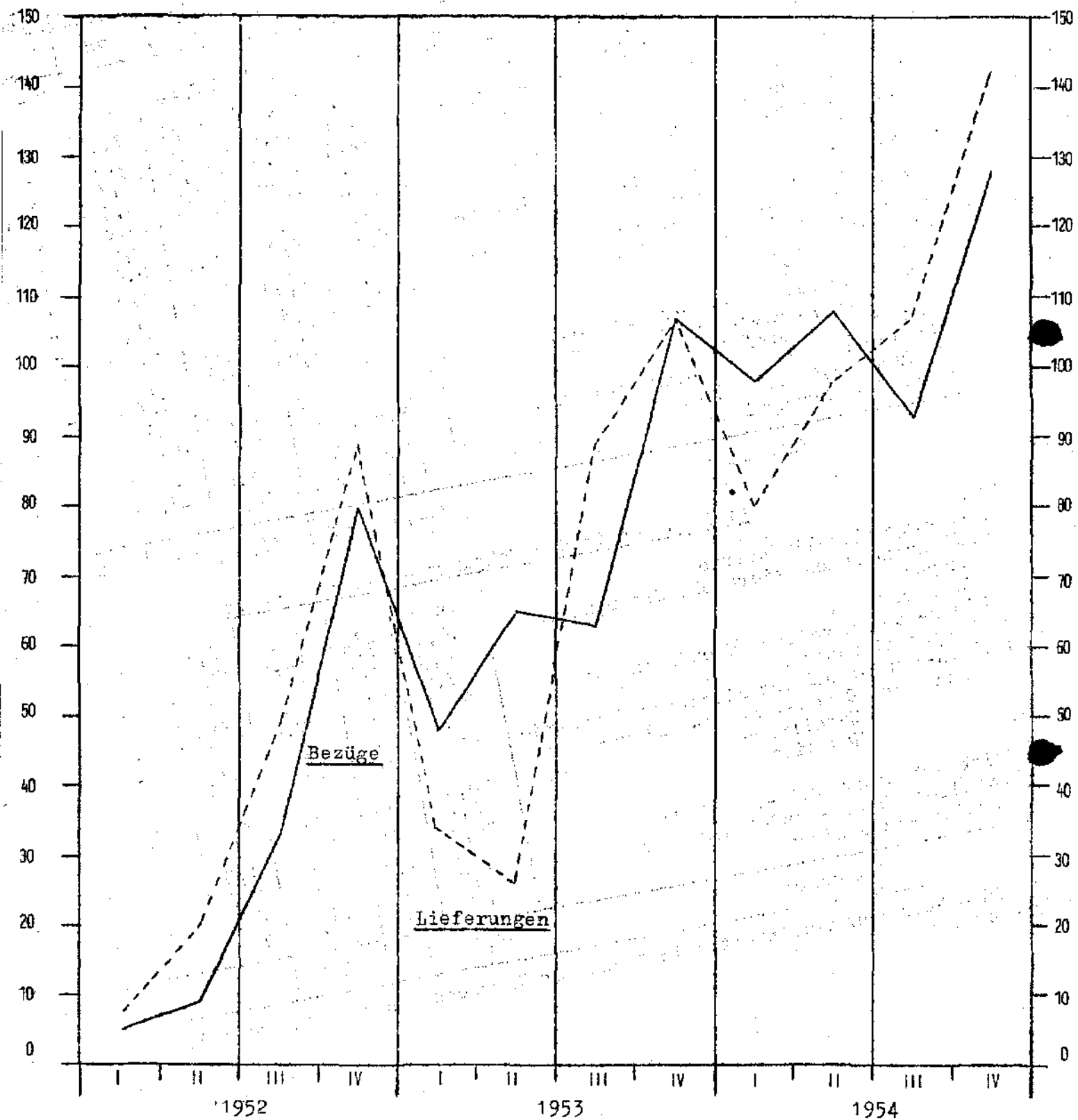
1) VE = Verrechnungseinheiten im Sinne der Verrechnungsabkommen; eine VE = eine DM-West.

Die Entwicklung des Interzonenhandels

vierteljährlich

Bundesgebiet und West-Berlins

1952 bis 1954
in Mill.VE



Die Entwicklung des Interzonenhandels

vierteljährlich

Bundesgebiet

seit 1949

in Mill.VE

